

AG Jahresbericht

AG 1

Infektionsepidemiologie

AG-Sprecherteam (gleichberechtigt):

Veronika Jäger (Westfälische Wilhelms-Universität Münster)

Heiko Jahn (Universität Kassel)

Ralf Krumkamp (Bernhard-Nocht-Institut für Tropenmedizin, Hamburg)

Berichtszeitraum: September 2019 bis August 2020

Aktivitäten:

Die AG 1 „Infektionsepidemiologie“ ist eine gemeinsame AG der gmds und der DGEpi. Ihre Mitglieder kommen aus verschiedenen anwendungsbezogenen und wissenschaftlichen Disziplinen wie z. B. Epidemiologie, Gesundheitswissenschaften, Medizin oder öffentlicher Gesundheitsdienst. Die AG 1 bringt diese, an der Infektionsepidemiologie interessierten, Menschen zusammen und bietet eine Plattform um infektionsepidemiologische Themen zu bearbeiten und um den Austausch zwischen Wissenschaft, Praxis und Öffentlichkeit zu fördern.

Während der DGEpi-Jahrestagung, am 12.09.2019 in Ulm, fand die AG-Sitzung statt. Stefanie Castell hat nach sechsjähriger Amtszeit ihren Sprecherposten abgegeben und es wurden zwei neue stellvertretende Sprecher für die AG gewählt. Wir bedanken uns herzlich bei Stefanie, für ihre engagierte Arbeit und sind glücklich, Veronika Jäger (Universität Münster) und Heiko Jahn (Universität Kassel) als neue Sprecher*in begrüßen zu dürfen. Sie sind für eine Periode von 3 Jahren gewählt worden.

Im Januar 2020 fand unser jährlicher AG-Workshop, unter dem Titel „ÖGD und wissenschaftliche Infektionsepidemiologie: Gemeinsam stärker!“ statt. Ziel war es, aktuelle Vernetzungen darzustellen, methodische Übereinstimmungen sowie Differenzen aufzuzeigen und zukünftige Kooperationsmöglichkeiten zwischen dem ÖGD und der akademischen Infektionsepidemiologie zu erarbeiten. Dies wurde am ersten WS-Tag mittels verschiedener Arbeitsmethoden und Gruppenarbeiten sowie mit Unterstützung verschiedener Vorträge aus Wissenschaft und Praxis umgesetzt. Prof. 'in Annette Mankertz vom Robert Koch-Institut und Dr. Katharina Hüppe vom Gesundheitsamt Hildesheim berichteten über ihre Erfahrungen in der Zusammenarbeit in der Masernbekämpfung. Am zweiten Tag gab es eine methodische Einheit zu „R-Markdown“, angeleitet von Nicole Rübsamen (Universität Münster).

Im Laufe der Berichtszeit waren Mitglieder der AG bei verschiedenen SARS-CoV-2 Initiativen involviert. Unter anderem, waren wir an folgenden Aktivitäten beteiligt:

- Die AG 1 wurde vom Vorstand der DGEpi bei Corona-Stellungnahmen eingebunden. Zwei Stellungnahmen zur Verbreitung des neuen Coronavirus wurden verfasst, in dem unter anderem mathematische Modelle zur Infektionsverbreitung berechnet wurden. Eine weitere Stellungnahme, in Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Public Health und der Deutschen Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention wurde zur öffentlichen Anhörung „COVID-19 RVO“ erstellt.
- Mitglieder der AG 1 gründeten und sind in einer Expertengruppe von Modellierer*innen aktiv, welche Berechnungen zur SARS-CoV-2 Pandemie durchführen. Unter anderem definierte bzw. entwickelte die Gruppe Modellparameter, diskutierte methodische Ansätze und half, eine fruchtbare Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Modellierer*innen zu etablieren.

- Teile der AG 1 gehörten zu der epidemiologischen Beratergruppe der Corona PEPP-PT-App und begleiteten die Erstellung der PEPP-PT App mit infektionsepidemiologischer Expertise.
- Mitglieder der AG 1 war (und sind) außerdem im „Kompetenznetz Public Health COVID-19“ (<https://www.public-health-covid19.de/>) aktiv. Das Netzwerk versteht sich als Expertengruppe, die Expertise aus verschiedenen Fachbereichen bündelt, um einen ganzheitlichen Blick auf die Pandemie, auf mögliche Kontrollstrategien und deren Auswirkungen, auch über die Infektionskontrolle hinaus, zu ermöglichen.
- Aus der AG 1 heraus wurde eine Publikation zur Modellierung von Infektionsgeschehen mit Fokus auf SARS-CoV-2 angestoßen. In dem Manuskript werden beispielhaft dynamische Modelle gerechnet, um den Ansatz des mathematischen Modellierens einem breiteren Publikum verständlich zu machen.
- Mitglieder der AG 1 haben zahlreiche Presseanfragen beantwortet, welche unter anderem von der DGEpi Geschäftsstelle vermittelt wurden.

Hamburg, 08.10.2020

Ralf Krumkamp